



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

ich möchte die erste Ausgabe meiner Landtagsschau in diesem Jahr zunächst dafür nutzen Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das neue Jahr 2023 sowie Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit zu wünschen!

Auch in diesem Jahr stehen wir zusammen vor großen Aufgaben und Herausforderungen. Hierbei geht es um den Schutz unseres Klimas, den Umgang mit der Energiekrise aber auch um die Versorgung, Unterbringung und Integration der Flüchtlinge, die auch weiterhin aus der Ukraine aber auch aus anderen Teilen der Welt zu uns kommen.

Ja, die Herausforderungen in diesem Jahr sind groß, dennoch gehe ich mit viel Zuversicht und Optimismus in das Jahr 2023. Schließlich hat das vergangene Jahr eines gezeigt: Wenn wir gemeinsam anpacken, können wir vieles schaffen! Das gilt gerade auch für die großen Aufgaben unserer Zeit. Als Zukunftscoalition haben wir hier bereits viele wichtige Projekte auf die Schiene gesetzt, die nun zügig umgesetzt werden müssen.

Zum Beispiel haben wir mit dem Ende letzten Jahres auf den Weg gebrachten Windausbaupaket die Grundlage für niedrige Strompreise, ein Mehr an Versorgungssicherheit und ein Mehr an Klimaschutz in unserem Land gelegt. Mit unserem Krisenbewältigungsfonds, welcher die Gerechtigkeitslücken beim Entlastungspaket des Bundes schließt und insbesondere die Kinder und Bedürftigen unserer Gesellschaft im Blick hat, sorgen wir außerdem dafür, dass niemand auf der Strecke bleibt. Hier müssen wir anschließen und weitermachen.

Lassen Sie uns gemeinsam in dieser Zeit unseren Mitmenschen Halt und Sicherheit geben. Das geht. Mit gar nicht so großem Aufwand. Durch ein gutes Wort. Durch eine Einladung. Durch ein Gespräch. Packen auch Sie mit an, damit keiner zurückbleibt. Machen wir Nordrhein-Westfalen so noch mehr zu einem Land der Gemeinsamkeit und der Mitmenschlichkeit.

Nun aber zurück zur eigentlichen Landtagsschau, denn auch wenn das Jahr 2023 erst knapp einen Monat alt ist, hat sich in Düsseldorf schon einiges bewegt. In der ersten Ausgabe meiner Landtagsschau in diesem Jahr möchte ich Sie daher über folgende Themen informieren:

- **Stärkung der hausärztlichen Versorgung im ländlichen Raum**
- **Fachkräfteoffensive für unsere KITA´s**
- **Meine Rede zu einem Antrag der AfD über die Silvesterkrawalle**
- **TERMINHINWEIS: Dietmar Panske Live mit NRW-Schulministerin Dorothee Feller, am 02. Februar um 18:30 Uhr Live auf Facebook**

Für Rückfragen und auch Rückmeldungen können Sie sich wie gewohnt jederzeit bei mir melden!

Ihnen nun viel Freude beim Lesen!



STÄRKUNG DER HAUSÄRZTLICHEN VERSORGUNG IN LÄNDLICHEN REGIONEN

Landesregierung setzt Hausarztaktionsprogramm fort

Das Hausarztaktionsprogramm ist neben der Landarztquote und dem Ausbau der Medizinstudienplätze ein wichtiger Baustein, mit dem die Landesregierung aktiv zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung insbesondere im ländlichen Raum beiträgt. Ziel dieses Programms ist es einer möglichen hausärztlichen Unterversorgung in kleineren Kommunen in NRW frühzeitig entgegenzuwirken.

Es ist schließlich bereits heute erkennbar, dass in den kommenden fünf bis zehn Jahren ein erhöhter Nachbesetzungsbedarf bei den Hausärzten besteht. Von den rund 11.200 niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzten in Nordrhein-Westfalen haben immerhin mehr als ein Drittel bereits das 60. Lebensjahr überschritten. In Westfalen-Lippe sind es sogar mehr als 40 Prozent.

Im Rahmen des Hausarztaktionsprogramms fördert das Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales die Niederlassung (bis zu 60.000 Euro), Anstellung und Weiterbildung von Hausärztinnen und Hausärzten, die Errichtung von Lehrpraxen sowie den Erwerb von Zusatzqualifikationen von nichtärztlichem Praxispersonal.

Das Hausarztaktionsprogramm hat sich dabei als Förderinstrument bewährt. Seit der Einführung 2009 wurden mehr als 700 Maßnahmen mit einem Fördervolumen von über 20 Millionen Euro bewilligt. Auch künftig stehen jährlich 2,5 Mio. Euro für dieses Programm zu Verfügung. Damit legen wir die Grundlage dafür, dass auch in Zukunft die hausärztliche Versorgung in ländlichen Regionen gesichert ist.

WEITERE FÖRDERUNGEN VON ANGEHENDEN HAUSÄRZTEN

Landarztquote:

Im Gegenzug für einen Studienplatz verpflichten sich Bewerber, 10 Jahre lang in einer Region als Hausarzt tätig zu werden. Dafür stehen aktuell 180 Studienplätze bereit.

Studienplätze:

In Bielefeld wurde eine neue Fakultät mit 60 Studienplätzen geschaffen. Bis 2025 sollen es 300 neue Plätze sein.

Praxisaufbau:

Bei den Kassenärztlichen Vereinigungen können Ärzte Darlehen zur Praxisübernahme beantragen, die nur in Teilen zurückgezahlt werden müssen.

FACHKRÄFTEOFFENSIVE FÜR UNSERE KITA'S STARTEN

Nie zuvor gab es so viele Beschäftigte in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege wie aktuell. Gleichzeitig ist der allgemeine Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel auch in diesen Bereichen deutlich zu spüren und wird sich aller Voraussicht nach auch weiter zuspitzen.

Gerade in der frühkindlichen Bildung sind die Auswirkungen aber oft noch weitreichender. Schließlich führt der Mangel an Fachpersonal dazu, dass weniger Kita-Plätze zur Verfügung gestellt werden können. Der deutschlandweite „Kita-Bericht 2022“ des Paritätischen Gesamtverbandes, der auf eine Umfrage von Kita-Fachkräften basiert, ergab immerhin, dass in Nordrhein-Westfalen 22,4 Prozent der Befragten der

Aussage „Die Kapazität in der Einrichtung kann nicht vollständig genutzt werden, weil Fachkräfte fehlen“ völlig und 27 Prozent eher zustimmen.

Dies wirkt sich wiederum negativ auf die Bildungschancen für unsere Kinder aus. Denn Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen fördern nicht nur die individuelle frühkindliche Bildung und Erziehung, sondern sie leisten einen wichtigen Beitrag für die gesamtgesellschaftliche Bildungsgerechtigkeit in NRW.

Zusätzlich führt der Fachkräftemangel an dieser Stelle dazu, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für viele Familien nur teilweise bis gar nicht umsetzbar ist. Das hat zur Folge, dass dann auch in anderen Berufsfeldern qualifizierte Fachkräfte fehlen.

Um den Fachkräftemangel langfristig überwinden zu können, haben CDU & GRÜNE nun einen gemeinsamen Antrag mit einem Mix von verschiedenen Maßnahmen auf den Weg gebracht, um zum einen die Arbeitsbedingungen in der frühkindlichen Bildung zu verbessern, um neue interessierte Menschen für diese herausragende Tätigkeit zu gewinnen sowie die Möglichkeiten des Quereinstiegs und die Personalgewinnung durch Anerkennung von Berufsabschlüssen zu verbessern.

Fakt ist: Wir werden bei diesem Thema einen langen Atem brauchen, da die zugrundeliegenden Probleme nicht in einem Sprint sondern nur in einem Marathon gelöst werden können. Für mich ist dabei aber auch klar, dass wir hier in alle Richtungen denken müssen. Von Fragen der Qualität über das Thema Ausbildung bis zum Thema Zuwanderung. Einfache Lösungen wird es dabei nicht geben. In manchen Bereichen müssen wir unsere bisherigen Überzeugungen und Logiken auch in Frage stellen und neu denken.

MEINE REDE ZU DEN SILVESTER-KRAWALLE

Die Silvester-Krawalle haben uns alle betroffen gemacht. Betroffen, weil Menschen die helfen wollen – Feuerwehrleute, Rettungssanitäter, Polizisten - urplötzlich massiv und völlig grundlos angegriffen wurden. Dabei sind diese Angriffe nicht das Phänomen einer einzigen Silvesternacht. Vielmehr gehen Respektlosigkeit, Beleidigungen, tätliche, brutale Angriffe auf Rettungssanitäter, Feuerwehrleute und unsere Polizistinnen und Polizisten einher mit einer wachsenden Verrohung in der Gesellschaft insgesamt.

Der Antrag der AfD geht jedoch an dem Grundsatzproblem vorbei, wenn sie dabei ausschließlich von einer verfehlten Migrations- und Integrationspolitik spricht. Die verbindenden Merkmale der Täter sind keine speziellen Reisepässe, sondern vielmehr diese Merkmale: Sie sind jung, männlich, wild und hemmungslos. Sie haben meist keine Ausbildung, haben schlechte Zukunftschancen und kommen in der Regel aus Problemfamilien.

Im Gegensatz zur AfD haben wir als CDU dabei sowohl einen Plan als auch die nötige Kompetenz, um diesen Probleme entschlossen entgegenzutreten.

Mit freundlichen Grüßen



Meine Rede finden Sie hier:



Mit NRW-Schulministerin Dorothee Feller & Dietmar Panske MdL

02. Februar | 18:30 Uhr | Live auf Facebook